

• Inhalt. •

Erster Teil.

Die Niederlassungen während des Mittelalters.

Erstes Kapitel.

Die Niederlassungen bis zur Errichtung der kölnischen Provinz.

Bedeutung des hl. Franziskus und seines Ordens. Erste erfolglose Sendung nach Deutschland. Zweite Sendung; erster deutscher Provinzial Casarius von Speier. Niederlassungen in Mainz, Worms, Speier, Köln. Erstes deutsches Provinzialkapitel. Niederlassungen in Sachsen, in Trier, Luxemburg und Marburg. Albert von Pisa, Julian von Speier, der erste Lektor Simon. Teilung der deutschen Provinz (1229). Johannes von Pian di Carpine; Niederlassungen in Hamburg, Meß, Hersfeld, Frittlar, Hofgeismar; in Tienen, Roermond, Herzogenbusch, Dieft, Brüssel, Löwen. Der erste rheinische Provinzial Otto; Niederlassungen in St. Trond, Maastricht, Mecheln, Utrecht, Neuß, Aachen, Koblenz, Seligenthal, Paderborn, Limburg, Fulda. Teilung der rheinischen Provinz (1240). Gründe der schnellen Ausbreitung. Organisation. Seite 1—39.

Zweites Kapitel.

Neue Niederlassungen bis zum Ausgang des Mittelalters.

Der erste kölnische Provinzial Adolf. Teilung der Provinz in Kustodien. Niederlassungen in der Kustodie Köln: Duisburg, Bonn, Cleve, Roermond. Minoritenkirche in Köln. Kustoden. Kustodie Trier: Merl, Oberwesel, Andernach, Wehlar, Sirk. Kustodie Hessen: Göttingen, Grünberg. Kustodie Westfalen: Soest, Dortmund, Högter, Osnabrück, Münster, Corbach. Kustodie Holland: Dordrecht, Zieriksee, Middelburg, Rimmwegen, Haarlem. Kustodie Deventer: Deventer, Harderwyk, Kampen, Groningen, Bolsward, Groß-Faldern. Kustodie Brabant (Klarissenklöster, Tertiarinnenklöster). Seite 40—74.

Zweiter Teil.

Einführung der Reform.

Erstes Kapitel.

Reformbestrebungen bis zur Errichtung des kölnischen Observanten-Bikariates.

Konventualen. Grund der Trennung. Einsetzung von Syndici oder Prokuratoren. Marten. Reformbestrebungen in Italien, Frankreich, Deutschland. Einsetzung von Provinzbikaren der regulären Observanz. Martinianer, Coletaner. Reform in der kölnischen Provinz. St. Omer. Erstes Observantenkloster in Gouda. Errichtung des kölnischen Observanten-Bikariates durch Eugen IV. Observantenkloster in Leiden, Alkmaar, Antwerpen, Mecheln. Kapitel von Gouda: Wahl des ersten Vikars der kölnischen Provinz Johannes Goes. Mission nach Schottland unter Cornelius von Zieriksee. Seite 75—104.

Zweites Kapitel.

Ausbreitung der Observanz unter den Provinzbikaren.

Neue Observanten-Niederlassungen: Delft, Gorkum, Hamm, Zütphen, Leeuwarden, Bodendaal, Düren, Weert, Amsterdam, Bergen op Zoom, Lemgo, Emmerich, Amersfoort, Herenthaal, Siegen, Corbach, Dorsten, Arnheim, Brühl, Bielefeld. Konventualenkloster gehen an die Observanten über in Koblenz, Nimwegen, Haarlem, Maastricht, Göttingen, Limburg, Marburg, Grünberg, Bolksward, Kampen, Emden, Herzogenbusch, Groningen, Harderwyk und Dordrecht. Coletaner-Reform in St. Trond, Dieft, Löwen, Brüssel, Middelburg, Zieriksee, Aachen und Utrecht.

U n h a n g: Reihenfolge der Provinziale und Vikare. Seite 105—160.

Dritter Teil.

Wirksamkeit der Franziskaner in der Köln. Provinz.

Erstes Kapitel.

Predigt.

Johannes von Werden, Johannes Blumenthal, Johannes von Düren, Tilmann von Hagenburg, Heinrich von Werl, Johannes Brugman. Seine apostolische Tätigkeit. Sein Kloostersermoon. Theodor Cölbe aus Münster. Heinrich Harp, Heinrich von Kanten, Wilhelm von Amersfoort, Matthias Trajetti. Ihr Auftreten gegen die Häretiker, die Stedinger, die Hohenstaufen, die Ungläubigen und Schismatiker. Heidenmission. Seite 161—189.

X

Zweites Kapitel.

Schriften.

1. Zur Erbauung und Belehrung: Der Christenspiegel Theodor Cölde. Cölde's Leben. Heiligenlegenden von Stephan aus Jülich, Arnold aus Lüddeke, Johannes Brugman und Philipp von Meron. Geistliche Lieder von Brugman und Cölde. Betrachtungen des Lebens und Leidens Jesu Christi von Brugman und Cölde. Die „Mystische Theologie“ von Heinrich Harp. Wilhelm von Gouda. Johannes von Kemerswaal. Heinrich von Verka, Gilbert Nicolai. Briefe Brugmans.
2. Zum Unterricht. Das Studium. Johannes Duns Scotus. Johannes von Köln. Heinrich von Werl. Hermann Lappe. Die Moralisten Johannes von Dören und Hadrian von Mecheln. Die Eregeten Petrus von Mollenbeck und Amandus von Bieriksee. Seite 189—245.

Drittes Kapitel.

Lebenswandel.

- Gutes Beispiel. Im Rufe der Heiligkeit Verstorbene. Liebe zu den Armen und Kranken (Ausjägigen). Johannes von Dieft. Cölde. Dritter Orden. Welt- und Ordensklerus. Verhältnis zum Klerus. Privilegien. Conservatoren. Franziskanerbischofse. Verhältnis zum Volk. Seite 245—284

Beilagen	Seite 285—294.
Namen- und Sachregister	„ 295—304.
Nachträge und Berichtigungen	„ 304.